

**Siehe, ich will viel Fischer aussenden****BWV 88***Parte prima***1. Aria**

»Siehe, ich will viel Fischer aussenden, spricht der Herr.  
 Siehe, ich will viel Fischer aussenden, spricht der Herr, die  
 sollen sie fischen. Und darnach will ich viel Jäger  
 aussenden, die sollen sie fahen auf allen Bergen und auf  
 allen Hügeln und in allen Steinritzen.«

**2. Recitativo**

Wie leichtlich könnte doch der Höchste uns entbehren  
 und seine Gnade von uns kehren,  
 wenn der verkehrte Sinn sich bösllich von ihm trennt  
 und mit verstocktem Mut  
 in sein Verderben rennt.

Was aber tut

sein vatertreu Gemüte?

Tritt er mit seiner Güte

von uns, gleich so wie wir von ihm, zurück?

Und überläßt er uns der Feinde List und Tück?

**3. Aria**

Nein, nein!

Gott ist allezeit geflissen,

uns auf gutem Weg zu wissen

unter seiner Gnaden Schein.

Ja, ja! wenn wir verirret sein

und die rechte Bahn verlassen,

will er uns gar suchen lassen.

**Parte seconda****4. <sup>a</sup> Recitativo**

Jesus sprach zu Simon:

**4. <sup>b</sup> Arioso**

Fürchte dich nicht, denn von nun an wirst du Menschen fahen.

**5. Aria Duetto**

Beruft Gott selbst, so muß der Segen

auf allem unsern Tun

in Übermaße ruhn,

stünd' uns gleich Furcht und Sorg entgegen.

Das Pfund, so er uns ausgetan,

will er mit Wucher wieder haben;

wenn wir es nur nicht selbst vergraben,

so hilft er gern, damit es fruchten kann.

**6. Recitativo**

Was kann dich denn in deinem Wandel schrecken,

wenn dir, mein Herz, Gott selbst die Hände reicht?

Vor dessen bloßem Wink schon alles Unglück weicht,

und der dich mächtiglich kann schützen und bedecken.

Kommt Mühe, Überlast, Neid, Plag und Falschheit her

und trachtet, was du tust, zu stören und zu hindern,

laß kurzes Ungemach den Vorsatz nicht vermindern.

Das Werk, so er bestimmt, wird keinem je zu schwer.

Geh allzeit freudig fort, du wirst am Ende sehen,

daß, was dich eh' gequält, dir sei zu Nutz' geschehen.

**7. Choral**

**Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
 verricht das Deine nur getreu  
 und traue des Himmels reichem Segen,  
 so wird er bei dir werden neu:  
 denn welcher seine Zuversicht  
 auf Gott setzt, den verläßt er nicht.**